

# Johann-Bruecker-Grundschule Schönaich

## Informationen für Eltern



Ich



Du



Wir

Hier



## Inhaltsverzeichnis zur Elternbroschüre

1. Herzlich willkommen
2. Gedanken zum Schulanfang
3. Regeln im Schulhaus
4. Pausenvesper
5. Schulsachen – Sportsachen
6. Konfessionell-kooperativer Religionsunterricht
7. Paten
8. Schulsozialarbeit
9. Der sichere Schulweg
10. Krankheit und Abwesenheit des Kindes
11. Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner



**Liebe Eltern,**

der Schritt vom Kindergarten in die Grundschule ist bedeutsam.

Ihr Kind und auch Sie, liebe Eltern, werden herzlich in unsere Schulgemeinschaft aufgenommen. In unserer Schule wird Ihr Kind die ersten Jahre seiner Schulzeit verbringen und Lesen, Schreiben, Rechnen, soziales Miteinander und vieles mehr lernen.

Sie als Eltern und wir als Schule begleiten gemeinsam die Entwicklung Ihres Kindes.

Deshalb ist der positive und intensive Kontakt zwischen Eltern und Schule im Interesse und zum Wohl Ihres Kindes besonders wichtig.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne in Gesprächen zur Verfügung.

Ihrem Kind und Ihnen wünsche ich einen guten Schulanfang und grüße Sie auch im Namen des Kollegiums recht herzlich.

gez. S. Hauser  
Schulleitung

## Gedanken zum Schulanfang

Was können Eltern tun, um ihren Kindern den Schulanfang so leicht wie möglich zu machen?

- Zeit nehmen zum Zuhören,
- Vorlesen und gemeinsames Spielen
- Zutrauen und Stärken
- Genügend Schlaf und gesundes Essen
- Durchhaltevermögen trainieren
- Geborgenheit und Sicherheit gewährleisten
- Medienkonsum begrenzen

Sprache:

Vorlesen, nacherzählen, Fragen zur Geschichte stellen, auswendig lernen lassen, Reimspiele, Hörspiele, Lautspiele, ....

Fein- und Schreibmotorik:

malen, kneten, tonen, Perlen auffädeln, schneiden, Steckspiele, in der Küche mithelfen, Mikado, Tastspiele, Angelspiele....

Optische Differenzierung und Formwahrnehmung:

Übungen Orientierung im Raum (rechts-links, vorne-hinten, oben-unten, vor-hinter, über-unter), Sortierübungen, Zeichen abmalen, Unterschiede erkennen, Muster ergänzen

Zahlen- und Mengenverständnis:

Zählen, Würfelspiele, UNO, Murnelspiele, Domino, Vier gewinnt...

Grobmotorik:

rennen, klettern, hüpfen, balancieren, turnen, schwimmen, Roller fahren, Trampolin, Seilspringen, Ballspiele, Bewegen und klatschen mit Musik...

## Auszüge aus der Schulordnung und Regeln im Schulhaus und auf dem Pausenhof

1. Ich gehe langsam im Schulhaus und bin leise.
2. Ich rutsche das Treppengeländer nicht hinunter.
3. Ich nehme Rücksicht.
4. Ich verlasse die Toilette sauber und so, wie ich sie gerne vorfinden möchte.
5. Was ich von meinem Vesper nicht aufesse, nehme ich wieder mit nach Hause.
6. Ich bleibe während den kleinen Pausen im Klassenzimmer und spiele nicht auf dem Flur.
7. Ich reiße keine Äste von Bäumen ab und werfe nicht mit Äpfeln.
8. Ich werfe nicht mit Schneebällen oder anderen Wurfgegenständen auf Kinder.
9. Ich streife am Eingang die Schuhe ab.
10. Ich parke den Roller am Fahrradständer.
11. Mein Fahrrad verschließe ich sicher am Fahrradständer im Freien.



## Pausenvesper

Bitte geben Sie Ihrem Kind ein gesundes Pausenvesper von zu Hause mit.



Während des langen Unterrichts ist eine ausgewogene Ernährung für Ihr Kind besonders wichtig.

Ein belegtes Brot, etwas Obst oder Gemüse – Sie kennen ja die Vorlieben Ihres Kindes.

Für die Aufbewahrung nehmen Sie bitte eine gut verschließbare, mit Namen beschriftete Vesperdose. Bitte geben Sie keine Süßigkeiten mit.

Im Rahmen des Unterrichts werden wir uns zusammen mit den Kindern ausführlicher mit dem Thema - gesunde Ernährung - gesunde Zähne - beschäftigen.

Bitte geben Sie Ihrem Kind ausreichend zu trinken mit. Achten Sie bitte auf gut verschließbare und unzerbrechliche, mit Namen beschriftete Flaschen! Am Wasserspender kann Ihr Kind seine Flasche mit Wasser auffüllen.

**Bitte geben Sie Ihrem Kind keine Getränke in Einwegverpackungen mit.**



## Schulsachen – Sportsachen

Die ausführliche Liste der benötigten Schulsachen entnehmen Sie bitte der Materialliste, die Sie vor Schulbeginn zugeschickt bekommen.



### **Bitte achten Sie auf umwelt- und gebrauchsfreundliche Materialien.**

Ihr Kind sollte den Schulranzen sowie das Mäppchen selbst öffnen und schließen können sowie eigene Sachen kennen und wieder aufräumen können. Bitte kennzeichnen Sie alle Stifte, die Schere, Klebstoff usw. mit dem Namen Ihres Kindes und lassen Sie Ihr Kind den Schulranzen selbst packen - es kennt dann seine Sachen und übernimmt Verantwortung für sie.

Für den Sportunterricht benötigt Ihr Kind

- \* einen Sportbeutel oder Sporttasche
- \* Sportbekleidung
- \* Sportschuhe mit hellen Sohlen

Bitte kennzeichnen Sie alle Schulsachen mit **dem Namen Ihres Kindes** - besonders auch Kleidungsstücke.

Bitte kontrollieren bzw. wechseln Sie die Sportsachen in regelmäßigen Abständen.



## Konfessionell – kooperativer Religionsunterricht

Seit dem Schuljahr 2005/2006 gibt es in Baden-Württemberg für Grundschulen die Möglichkeit, den Religionsunterricht in den ersten beiden Schuljahren konfessionell-kooperativ zu erteilen – seit dem Schuljahr 2023/24 auch in Klasse 3 und 4.

Ziel der konfessionellen Kooperation im Religionsunterricht ist es,

- ein vertieftes Bewusstsein der eigenen Konfession zu schaffen;
- die ökumenische Offenheit der Kirchen erfahrbar zu machen;
- den Schülerinnen und Schülern beider Konfessionen die authentische Begegnung mit der anderen Konfession zu ermöglichen.

Die Fachschaft Religion hat über die Schulleitung bei den Kirchenvertretungen einen Antrag gestellt, den Religionsunterricht in den beiden ersten Schuljahren konfessionell-kooperativ zu erteilen. Im konfessionell-kooperativen Unterricht werden die vielen gemeinsamen Inhalte und die Besonderheiten der Konfessionen vermittelt.

Bei der Gestaltung des Religionsunterrichts arbeiten die evangelischen und katholischen Lehrkräfte im Team zusammen. Sie haben dafür einen Unterrichtsplan erarbeitet, der sowohl den Vorgaben des evangelischen als auch denen des katholischen Bildungsplans entspricht. Nach einem Schuljahr erfolgt ein Wechsel der kooperierenden Lehrkräfte.

Selbstverständlich können auch Kinder, die keiner der beiden Konfessionen angehören, am Religionsunterricht teilnehmen, wenn ihre Eltern (oder sie selbst) das wünschen.

Sollten Sie Fragen zum Religionsunterricht haben, wenden Sie sich bitte an die Religionslehrerin Ihres Kindes.





## Paten

Für Kinder in der ersten Klasse ist es oft nicht leicht, sich neben den vielen neuen Eindrücken und Anforderungen des Unterrichts in einem großen Schulhaus und einem Pausenhof zurechtzufinden - in einem Pausenhof, auf dem viele Kinder manchmal lärmend durcheinander laufen, die nicht alle immer Rücksicht auf die Neulinge nehmen.

Um unseren „Kleinen“ die Gewöhnung an den Schulalltag zu erleichtern, haben wir an unserer Schule Patenschaften zwischen den jeweiligen Viert- und Erstklässlerinnen. Die „Großen“ begleiten die „Kleinen“ auf den Schulhof oder auch mal auf dem Heimweg, sind Ansprechpartner, Beschützerinnen und Spielkameraden. Nicht nur die Schulanfänger profitieren von dieser Verbindung. Die Viertklässler können auf diesem Wege die Erfahrung machen, dass es auch Freude bereiten kann, Verantwortung zu übernehmen und sich für „Schwächere“ einzusetzen.

Wir wünschen allen Erstklässlerinnen und Erstklässlern, dass sie sich in unserer Schule bald so wohl und heimisch fühlen wie die Großen.



## Der sichere Schulweg

Kinder beginnen mit dem Besuch der Schule einen neuen Lebensabschnitt mit neuen Gesichtern, Umgebungen, Zeitabläufen und Anforderungen.

An das Neue müssen sie sich erst gewöhnen und mit ihm vertraut werden. Das gilt besonders auch für den Schulweg.

Liebe Eltern, gehen Sie mit Ihrem Kind den ausgesuchten Weg zur Schule noch vor der Einschulung gemeinsam ab. Wählen Sie zugunsten der Sicherheit lieber kleinere Umwege.

Die ersten Tage braucht Ihr Kind sicher noch sorgsame Begleitung, trauen Sie dann aber Ihrem Kind ruhig zu, den Weg alleine / mit einer Laufgruppe zu gehen.

**Wir wünschen uns aus pädagogischen Gründen grundsätzlich, dass Ihr Kind zu Fuß zur Schule kommt. Bringen Sie Ihr Kind also bitte nur in Ausnahmefällen mit dem Auto.**

Denken Sie bitte noch an folgende Punkte:

- Kinder orientieren sich in diesem Alter sehr stark am Verhalten der Eltern und anderer Erwachsener. Bitte, liebe Eltern, verhalten Sie sich vorbildlich!
- In den dunklen Wintermonaten sollte Ihr Kind helle Kleidung tragen, damit es gut gesehen werden kann. (Reflektoren am Schulranzen)
- Üben Sie mit ihrem Kind auch über den Zebrastreifen und über die Ampel zu gehen. Nie zwischen parkenden Autos über die Straße gehen!
- Falls Ihr Kind mit dem Roller zur Schule fahren möchte, denken Sie bitte daran, dass der Roller eingeschränkt verkehrstauglich ist, da er kein Licht hat, und es für Ihr Kind schwer ist, mit dem Schulranzen das Gleichgewicht zu halten. Wir empfehlen dies erst ab Klasse 3.



Lassen Sie Ihr Kind noch nicht mit dem Fahrrad in die Schule fahren. In der vierten Klasse lernen die Kinder den sicheren Umgang mit dem Fahrrad und legen bei der Jugendverkehrsschule ihre Fahrradprüfung ab. Bitte beachten Sie auch kurz vor Schulbeginn die Veröffentlichung im Gemeindeblatt mit Vorschlägen zur sicheren Schulwegplanung in Schönaich.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind viel Vorfriede beim Üben des Schulwegs.

## Was ist zu tun, wenn ein Kind nicht in die Schule kommen kann?

Wenn Ihr Kind nicht am Unterricht teilnehmen kann, entschuldigen Sie Ihr Kind bitte am selben Tag

- per schul.cloud
- per Laufgruppe
- per Tel. 07031/63950 (Anrufbeantworter)
- per E-mail: sekretariat@grundschule-schoenaich.de



Wir leiten die Information an die Klassenlehrkraft weiter.

Falls Sie Ihr Kind in der Betreuung angemeldet haben, kontaktieren Sie diese bitte ebenfalls per schul.cloud oder Telefon.

## Wie können wir Sie im Notfall erreichen?

Nennen Sie bitte der Klassenlehrerin in jedem Fall eine weitere erreichbare Bezugsperson (Oma, Nachbarin . . . . .) oder die Telefonnummer Ihres Arbeitgebers, damit Sie dort benachrichtigt werden können, falls Ihrem Kind während des Unterrichts etwas zustoßen sollte (z.B. Übelkeit, Sturz im Pausenhof, Verletzung beim Sport,...).

**Die Elternvertreterinnen/Elternvertreter Ihrer Klasse werden nach dem Elternabend (und Ihrer Datenschutz-Einverständniserklärung) eine Telefonkette erstellen, die es uns erleichtert, Sie bei einer Nachricht an die ganze Klasse telefonisch schnell zu erreichen.**

## Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

<b>Schulleitung</b>	Frau S. Hauser eMail: poststelle@04121733.schule.bwl.de	Tel. 63951
<b>Stellvertretende Schulleitung</b>	N.N. eMail:	Tel. 63953
<b>Sekretariat</b>	Frau M. Novotny eMail: sekretariat@grundschule-schoenaich.de	Tel. 63950 Fax 63952
<b>Mediothek in der Grundschule</b>	Frau R. Woitysak	Tel. 63949
<b>Kernzeitbetreuung</b>	Frau Riedel eMail: kernzeit-schoenaich@gmx.de	Tel. 63939
<b>Elternbeiratsvorsitzender</b>	Frau J. Lietz eMail: janapahl@gmx.de	
<b>Stellvertretende Elternbeiratsvorsitzende</b>	Frau C. Balzer eMail: cmbalzer@web.de	
<b>Grundschulförderklasse</b>	Frau S.Koch	Tel.63954
<b>Schulsozialarbeit</b>	N.N. eMail:	
<b>Hausmeister</b>	Herr Pllana	Erreichbar über das Sekretariat
<b>Förderverein</b>	Frau K. Neumeister eMail: foerderverein-jbgf-schoenaich@gmx.de	
<b>Fundsachen</b>	Aktuelle Fundsachen werden in einem Schrank links neben dem Haupteingang aufbewahrt.	